

# Geldquellen für neue Projekte

## Kulturwerkstatt hofft auf Mittel aus Bundesprogramm

**Kaufbeuren** Seit fast 20 Jahren ist die Kulturwerkstatt Kaufbeuren im ehemaligen Kino „Schauburg“ zu Hause. Möglich wurde dies dank der Antonie-Zauner-Stiftung, die das Gebäude in der Ganghoferstraße zur Verfügung stellt und das Kinder- und Jugendtheater stetig unterstützt. Ihr Theater wollen die Verantwortlichen nun fit für die Zukunft machen. Ziel ist es, noch enger mit Schulen, Vereinen und anderen Einrichtungen zusammenzuarbeiten. Das Kulturwerkstatt-Team rund um den Leiter Thomas Garmatsch erarbeitet deshalb zusammen mit der Zauner-Stiftung viele neue Ansätze für die theaterpädagogische Arbeit. Zum Beispiel werde über die Einrichtung eines Medienlabors nachgedacht, um Kinder und Jugendliche für die digitale Zukunft zu stärken und den kulturellen Aspekt der neuen Medien gezielt nutzen zu können.

Die Umsetzung dieser Konzepte hängt jedoch vor allem von den Finanzen ab. Um weitere Fördermöglichkeiten auszuloten, war nun die Bundestagsabgeordnete Ekin Deligöz (Bündnis 90/Grüne) zu Gast bei der Kulturwerkstatt, die als Mitglied des Haushaltsausschusses mit der Materie vertraut ist. Die Politikerin aus dem Landkreis Neu-Ulm hatte ein Schreiben der Kulturstatsministerin Monika Grütters dabei, in dem diese ein neues Förderprogramm in Aussicht stellt, von dem auch das Kaufbeurer Kinder- und Jugendtheater profitieren könnte.

### **Abgeordnete sagt Hilfe zu**

Oliver Schill, Fraktionsvorsitzender der Grünen im Stadtrat, ging auf die Fördermöglichkeiten der Stadt ein und erläuterte auch verschiedene Ideen für weitere Finanzierungsmodelle. Deligöz sagte zu, über die zuständigen Landtagsabgeordneten diese Fördermöglichkeiten prüfen zu lassen. „Wenn wir Abgeordnete hier aus der Region, egal aus welcher Partei, uns zusammenschließen, dann müsste für so eine Vorzeigeeinrichtung wie die Kulturwerkstatt Kaufbeuren eine Förderung machbar sein“, meinte die Bundestagsabgeordnete. (az)